





Ministerial-Bescheide freundlich bereit erklärt hat. Die genannten Namen verhängen uns, daß diese Veranlassung den Zehnjährigen einen hervorragenden schätzbaren, künftigen Genuß darbieten wird. Wir werden schon jetzt darauf aufmerken, und sind geneigt, daß der gewünschte Erfolg nicht ausbleiben wird. Auch der gute Zweck verdient mögliche Förderung. In der Anberufung sind auch im Verlaufe des Sommers wieder eine große Anzahl von künftigen Kindern mit dieser Erlaubnis verlegt worden. Die Rollen sind aber durch die geringen Vorkosten längst nicht gedeckt, so daß die Anstalt mit einem ganz beträchtlichen jährlichen Defizit zu kämpfen hat.

**Eine seltene Auszeichnung.** Der Kaiser hat Frau Sattlermeister Friederich hinsichtlich der Rettung der Halle am 20. d. verehrt. Es ist gemäß ein letzter Fall, daß eine Dame dieser Auszeichnung ertheilt. Frau Friederich ist Schmittmeisterin in der Kloster-Schneiderei. Sie verlebte am 19. Juli, wie wir fr. St. berichteten, den 3. jährigen Fritz Wolff, welcher unterhalb der Wismutler Schiene in den Schienenrinnen gefallen war, vom Tode des Verunglückten. Die mutige That ist der Dame noch so höher anzurechnen, als Frau S. sich selbst Lebensgefahr begab, während einige Männer es vorgezogen, der Rettungstat von Lande aus zuzusehen.

**Bazar.** Zum dritten Male seit seinem Bestehen wird am Sonntag, den 15. d. M., der Verein für Armen- und Krankenunterstützung der Johannis-Gemeinde in unserer Halle das Städtchenbazar der Bazar veranstalten. Bekanntlich hat sich die Aufgabe gestellt, die Noth der Armen in der Johannis-Gemeinde nach Kräften zu lindern und zu unterhalten. Die ersteilige Unterstützung beselzen jetzt von der Synagoge, mit der Gemeinde ist vereinigt. Es ist zu dem jungen Vereine schon gelungen, seit einem Jahre aus selbst durch keine Bazar aufgebrachtten Mitteln eine Gemeindefabrik für St. Johannes anzuheben und zu unterhalten. Auch der diesjährige Bazar wird von dem Fleiße der Mitglieder Zeugnis ablegen und hoffentlich keine Vorgänger an Erfolg und Nutzen des Gemeindefabrik beselzen. Die Eröffnung findet morgen Nachmittag 4 Uhr statt, der Verkauf der ausgetheilten Arbeiten am Montag und Dienstag von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends.

**Religiöse Versammlung.** Sonntag den 15. Oktober um 8 Uhr Abends wird in der Evangelischen Kirchen im Saale des „Reichshofes“ (Eingang vom Kaulenberg) Herr Pastor Sima über das Thema: „Wie erhebt man Gott?“ einen Vortrag halten. Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

**Religiöse Feststellung.** Wird morgen Nachmittag 3 1/2 Uhr die Gognat-Fabrik von Gehäusen Kopf beselzen. Die Rollen werden sich pünktlich 3 Uhr im Vereinshaus, große Bauhausstraße 15, L. einstellen.

**Schleusenöffnung.** In der Nacht zum 3. Oktober ist unterhalb der Schiene bei Witten der Reitenbagger „Sante II“ aus noch unbekannter Ursache gesunken. Am Montag Mittag beginnt die Bergungsarbeiten, welche von der Gesellschaft „Kette“ vorgenommen werden. Aus diesem Anlasse bleibt erwähnte Schleuse etwa zwei Tage gesperrt. Das Gewicht des gesunkenen Dampfers beträgt rund 2000 Centner.

**Verleumdung.** Demnächst gegen 1 Uhr fängt ein Pferd des Kaufmanns Weidner aus Bismarckstraße infolge Ausbruchs auf dem Schienengleis, wodurch eine Verleumdung der Straßenbahn entstand, die aber nur kurze Zeit dauerte.

**Wageneck.** Demnächst gegen 4 Uhr fand die gr. Steinstraße-Werkschule ein Feuerprobe statt. Das Feuer entbrannte dem Noth mit großer Gewalt, daß das Gebäude sowie die Schienen der Straßenbahn beträchtlich gebrannt wurden. Der Stadtbauamt wurde durch Umkleben aufrecht erhalten. Die gr. Steinstraße wurde in der ganzen Breite besetzt überflutet, daß das Wasser hellenweise auf den Bürgersteig trat. Auch die Steinbrücken, ein Teil des Marktes und sogar die Hauptstraße wurden gründlich unter Wasser gesetzt.

**Die Feuerwehre** wurde gegen Abend gegen 6 Uhr nach Reichstraße 7 gerufen, woselbst ein einer Tapetierwerkstatt Feuer entstanden war. Durch das rasche Eingreifen der Wehren, sowie der Feuerwehre

wurde ein Umklagen der Flammen vermieden. Die Wehre konnte nach kurzer Zeit wieder abfahren. Der Brand war dadurch verursacht, daß ein Schlingel aus Berlin eine brennende Lampe umgeworfen hatte.

**Unfälle.** In der Scherbrocke hatte Frau Emilie Koch von hier im eifrigen Gespräch mit einer Bekannten das Gerannachen eines Motorwagens übersehen. Beim baldigen Fortfahren auf das Trottoir blügte die Bekannte so unglücklich, daß sie einen schweren Bruch der rechten Hand erlitt. — Der Kaufmannslehrling Martin Kienmann von hier verunglückte beim Turnen, indem er beim Weitzprung durch Ausgleiten seiner Schuhe zu Falle kam und den linken Oberarm brach. — Beide Verletzte befinden sich in klinischer Behandlung.

**Stundensamtlige Nachrichten**  
Landesamt Halle:

**18. Oktober.** Der Former August Robbe und Anna Franz, Weinstraßen 37 und Unterpian 7. — Der Schloffer Robert Kolbe und Anna Franz, Pfannenbergstraße 27. — Der Dekorationsmaler Albert Barth und Bertha Wolff, Bernauerstraße 16 und Wilhelmstraße 30. — Der Schriftführer Emil Richter und Anna Gieseler, Leipzig und Breitstraße 28. — Der Hilfskassier Max Kühle und Elise Wald, Goethestraße 3 und der Wallstraße 42. — Der Bauhandwerker Ernst Büsch und Wilhelmine Jägermann, Friedrichstraße 31 und Friedrichstraße 10. — Der Stadtmaler August Riegel und Emilie Krug, Poststraße 10. — Der Fabrikarbeiter August Riegel und Emilie Krug, Poststraße 10. — Der Schlosser Ernst Schmitt eine Z. Bauh., Poststraße 10. — Dem Eisenhändler Friedrich Schmitt eine Z. Bauh., Poststraße 10.

**19. Oktober.** Dem Ruler Carl Schwanke eine Z. Martha, Am Bauhof 3. — Dem Bandarbeiter Hermann Stern ein S. Hermann, Lindenstraße 4. — Dem Bandarbeiter Wilhelm Jägermann eine Z. Friedrich, Weinbergstraße 28. — Dem Eisenhändler August Steinbrück ein S. Fritz, Weinbergstraße 46. — Dem Schlosser Ernst Schmitt ein S. Paul, Poststraße 10. — Dem Eisenhändler Friedrich Schmitt eine Z. Bauh., Poststraße 10.

**20. Oktober.** Des Rührer Friedrich Pfeiffer Ehefrau Emilie geb. Wöge 85 J., Landwehrstraße 19. — Des Brauerarbeiters Gustav Danemann Z. Straße 10 St., Weinstraße 9. — Des Christlicher Wirtz Bäcker S. Wöge 6 St., Dismannstraße. — Der Schneidermeister Heinrich Müller 66 J., St. Klausstraße 14. — Des Bergarbeiters Ernst Rühle Z. Martha 2 St., Schloßstraße 11.

**Telegramme und letzte Nachrichten.**

**Paris, 14. Oktober.** (Meldung des „B. T.“) In vorerster Nacht wurde in West in der Kaserne Vorkriegs, woselbst das 6. sch. Marine-Infanterieregiment liegt, eine Bombe aufgeplatzt mit der Inschrift „Doch Odeurade, hoch der Herzog von Orléans, nieder mit Couard!“ Eine Unterleibs-Infanterie. — Gefahren wurde das Gerücht verbreitet, Oberst Schneider sei nach einem Duell mit dem General Rogot, in dem Rogot verunndet worden sei, nach Wien zurückgekehrt. Die österreichisch-ungarische Hofkapelle erklärt jedoch, Oberst Schneider sei seit mehreren Wochen einseitig erkrankt und deshalb vorgezogen heimgekehrt. (Vergl. Ausland. Reb.)

**Paris, 14. Oktober.** (Meldung des „B. T.“) In Lille wurde wieder ein Sittlichkeitsverbrechen, begangen durch Mariken-Brüder an einem zwölfjährigen Schüler, entdeckt. Der Knabe wurde auf Anordnung eines Arztes in das Hospital gebracht, woselbst er bereits mit zwei verwesten Marikenbrüden konfrontiert wurde. Er bezeugte jedoch als den Schuldigen einen anderen Bruder, den vorliegenden Koch der Schule. Derselbe habe ihn mit Zuckerwaaren verlockt und ihn das letzte Mal neun Sous gegeben, um einen Kaugummi zu kaufen. Die Mutter des Knaben kam der Sache auf die Spur.

**London, 14. Oktober.** (Wolff's Bur.) Das Kriegsam hat folgende Depesche vom Oberkommandierenden in Kapstadt erhalten: Ein gepanzertes Zug aus Walfing mit zwei Eisenpflünder-Geschützen, der

von hier nach Walfing abgegangen war, wurde Nacht bei Krooi von angegriffen; augenscheinlich waren die Schienen entfernt, so daß der Zug angriff. Die Wuren richteten eine halbe Stunde lang Geschützfeuer auf den Zug und nahmen ihn lotham. Die beiden Kanonen geschossen über Kaplonte, es sind leichte Geschütze alten Modells. Einzelheiten über Verluste an Menschenleben sind noch nicht eingegangen. — Eine spätere Meldung besagt: Alle Personen, welche in dem abgegangenen gepanzerten Zuge sich befanden, wurden gefangen genommen mit Ausnahme des Lokomotivführers. (Vergl. Ausland. Reb.)

**London, 14. Oktober.** (Wolff's Bur.) Die „Times“ melden aus Kapstadt vom 12. Oktober, daß die anberingenden Freiwilligen-Wuren etwa 12000 Mann zählen. „Daily Telegraph“ meldet, der Kampf zwischen den Wuren vom Vortage-Tag und den Truppen des General Wolff vor Kapstadt habe bereits begonnen. Die Wuren sollen 11 Geschütze haben, Walfing dem 12. Der General regnet sicher auf Erfolg. „Daily Mail“ meldet aus Kapstadt, daß die Wuren Walfing angriffen und bereits mehrere Niederlagen erlitten.

**Deutschland, England und Transvaal.**

**Dresden, 14. Oktober.** (Hirsch's Bur.) Die Dresd. N. Nachr. melden, daß vom Obersten Schiele, dem Kommandierenden der 3. Division Transvaals kämpfenden Deutschen befehligt ein Brief eingetroffen sei, worin er mittheilt, daß Transvaal gerade bereit war, dem Deutschen Reich die Oberhoheit über das Land anzutragen, da England, das dies erfuhr, sich kühnlich Kriegsbereit machte, so daß hauptsächlich der Grund des Krieges der Umstand war, daß Transvaal diesen Schritt bei Deutschland thun wollte.



**Kosmin**  
Mund- und Zahnwasser.  
Wer es einmal gebraucht, verwendet es immer!  
Wer KOSMIN noch nicht gebraucht, der probire es, denn es ist unbedingt das Beste für Mund und Zähne.

Kosmin ist 1.00 Jahre lang aufrecht, ist in allen besten Drogerien, Parfümerien sowie in den Apotheken zu haben.

**TORIL**  
Fleisch-Extract  
übertrifft an Nährkraft und Wohlgeschmack die Lieblingen Extracte und ist in allen besseren Drogen-, Delikatessen und Colonialwaaren-Handlungen zu haben.  
General-Depot: Düben & Herrmann, Halle a. S.

Gegründet 1859. **Geschäfts-Haus** J. LEWIN, Gegründet 1859.  
Proben, Cataloge und Aufträge von 20 Mark an portofrei. Marktplatz 2 u. 3. **Halle a. S.** Marktplatz 2 u. 3.  
**Grösstes Waarenhaus der Provinz Sachsen.**  
Fortlaufend grosser Eingang von Neuheiten in allen Abtheilungen:  
Kleiderstoffe jeder Art, Seidenwaaren, Passementorien, Besätze.  
Jackets, Kragen, Regen-Mäntel, Costumes, Blousen, Unterkleider.  
Garnirte Damen- u. Mädchen-Hüte, Schirme, Handschuhe.  
Gardinen, Stores, Portiären, Möbelstoffe, Tischdecken, Toppiche.  
Leinenwaaren, Leib- und Bettwäsche, Tricotagen, Strümpfe.  
Der Berg von Waaren aus dem Geschäftshaus J. Lewin, Halle a. S., empfiehlt sich um so mehr, als die weitgehendste Bürgerchaft für gutes Tragen auch bei den billigsten Stoffen und Gegenständen geleistet wird. Jeder Artikel ist mit festem und niedrigstem Preise deutlich versehen und ist daher eine Uebersichtlichkeit völlig ausgeschlossen.

# Conrad Tack & Cie.

18000 Paar  
Produktion per Woche.

## Burg b. M.

1000 Arbeiter  
und kaufm. Angestellte.

Deutschlands bedeutendste Schuhfabriken.

Verkaufshaus in Halle a. S.:

### 1 Schmeerstr. 1. Einzig u. allein 1 Schmeerstr. 1.

Um unserer Kundschaft einen erneuten Beweis unserer grossen Leistungsfähigkeit zu geben, offeriren wir unter Anderem

### einen grossen Posten Leder- und Filz-Schuhwaaren

zu wirklich noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Ein Posten Rossleder-Damen-Schnürschuhe . . . nur Mk. 1,90  
 Ein Posten Rossleder-Damen-Hausschuhe . . . nur Mk. 1,90  
 Ein Posten Rossleder-Damen-Zugstiefel . . . nur Mk. 2,60  
 Ein Posten Damen-Filzschuhe, verschied. Farben nur Mk. 1,—  
 Ein Posten Damen-Melton-Pantoffeln mit leichter Ledersohle . nur Mk. 0,60

Ein Posten Damen-Melton-Pantoffeln mit starker Ledersohle . . . nur Mk. 1,10  
 Ein Posten Herren-Zugstiefel, Rossleder mit Besatz . nur Mk. 3,—  
 Ein Posten Herren-Halbschuhe, Rossleder mit Zug nur Mk. 3,—  
 Ein Posten Herren-Zugstiefel, Rossleder, ganz glatt nur Mk. 4,90  
 Ein Posten Herren-Schaftstiefel, Rindleder, sehr dauerhaft nur Mk. 6,30

Achten Sie bitte genau auf unsere Firma, da wir nur

## ein Verkaufshaus am hiesigen Platze

unterhalten.

## Conrad Tack & Cie.

Halle a. S., Schmeerstr. 1.

50  
eigene Geschäfte.

Prämiiert  
mit der goldenen  
Medaille 1893.

### LIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT.



Nur echt, wenn jeder Topf den Namenzug in blauer Farbe trägt.

**Zähne!** Garantie für alle Arbeiten in Kautschuk, Gold, Aluminium mit Kautschuk (eigenes) D. R. G. M. Gebisse ohne Gummi (Syl. Dr. Samale). Zahnziehen schmerzlos (ganz allg. Betäubung). Reparaturen, in allerkräftester Umarbeitungen Zeit fertig. Plomben, Hervorlösen. Dr. chirurg. dentariae Netz, promovirt Geiststrasse 21.  
 Neue u. gebrauchte Gegenstände **verzinst:**  
 Fabrik, Meckelstr. 14.

### R. Sachs Nachf.,

Große Ulrichstraße 37.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das von Herren Rudolph Sachs & Co. übernommene Lager in

**Herren- u. Knabenhüten, Sport- u. Arbeitermützen etc.** zu den halben Preisen und darunter als die Herren Rudolph Sachs & Co. diese bisher verkauften, **zum Ausverkauf** stelle, so lange der Vorrath reicht. Gleichzeitg erlaube ich mir mein **neues Lager in Hüten, Mützen u. Pelzwaaren** zu empfehlen.

**Specialität:** Knabenhüte, nur Prima-Qualität neuester Façon a 1 Mk. 12. Herrenhüte 3 Mark, 2,50 Mark u. Haarküte 6 Mark, 7,50 Mark u. Hochachtungsvoll

**R. Sachs Nachf., Gr. Ulrichstraße 37.**

### Jensel Müller

Kohl-leisten-Fabrik

Halle a. S., empfehlen:  
**Türbelleidungen, Fußleisten, Kellbleisten aller Art, Kleber- und Kleben-Schubleisten, Zohbretter, Naubbund u. A.**

**Patente**  
 H. & W. Pataky  
 Berlin N.W., Leinwandstr. 11  
 Patent-Vermittler, Patent-Anwalt u. Prokurist gratis  
 Gegründet 1856.

### Was ist Maize-Flour?

Maize-Flour ist ein rein erlittes Kraftmehl, unübertrefflich, mit ganz bedeutendem Gerannungs-Gehalt, welches sich besonders zur Herstellung von **rother Grütze, Puddings, Torten, Frucht-Mehlspeisen, zur Verdickung von Suppen, Saucen und Cacao** eignet. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht, erhöht es die Verdaulichkeit derselben. Zu haben in  $\frac{1}{2}$  Pfund- und  $\frac{1}{4}$  Pfund-Paketen in allen besseren Kolonialwaaren- und Drogen-Geschäften.

Engros-Wiederlage für Halle: **L. Patzer.**

Schleif-, Polir- und Vernickelungsarbeiten  
 jeder Art übernimmt in sauberster Ausführung das  
**Trothaer Eisenwerk. Telephon Trotha Nr. 15.**  
 Aufträge für das Eisen bezieht prompt:  
 Rich. Schröder Nachf., Halle, Leipzigerstr. 2.

Staatlich genehmigte Unterrichts-Anstalt  
 zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen**  
 sowie für **alle** Klassen höh. Lehranstalten (Sexia bis Prima incl. Abiturium) von  
**Dr. H. Karause** in Halle a. S., Heinrichstrasse 14.  
 Pension- u. Programm Schuljahr 1903/04.

# Tuch-Reste

die in unserer Fabrik täglich entstehen, geben, um damit zu räumen, spottbillig ab. Muster davon sofort franco.

### Lehmann & Assmy,

Tuchfabrik, Spremberg L.  
 Einzige Tuchfabrik Deutschlands, die ihre Fabrikate direkt an Privatleute versendet.

Schneidemeister, welche gern bereit sind, Anzüge anzufertigen, ohne dass der Stoff von denselben entnommen wird, weisen nach.